

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1911)

Artikel: Geologisch-petrographische Studien am Gasterenmassiv
Autor: Truniger, Ernst
Kapitel: [Tafeln]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erklärung zu Tafel I.

Fig. 1. *Granitporphy*, „Simmeln“.

Die Photographie gibt absichtlich eine Stelle wieder, in der die pegmatitisch struierte Grundmasse stärker vorwaltet und die korrodierten Quarze den Übergang zu den eigentlichen Quarzporphyren erkennen lassen.

Polar. Licht. Vergr. 18 fach.

Fig. 2. *Quarzporphy*, „Simmeln“.

Orthoklaszwilling, pegmatitisch mit Quarz durchwachsen.

Polar. Licht. Vergr. 30 fach.

Fig. 3. *Pegmatit*, Kontaktzone am Kanderfirnabsturz.

Mikroperthit und Quarz in pegmatitischer Durchwachsung.

Polar. Licht. Vergr. 18 fach.

Fig. 4. *Kontaktkalk*, Kontaktzone am Kanderfirnabsturz.

Pflasterstruktur. Kalkspat mit Pyroxen, Phlogopit und Apatit.

Polar. Licht. Vergr. 18 fach.

Taf. I.



Fig. 1.

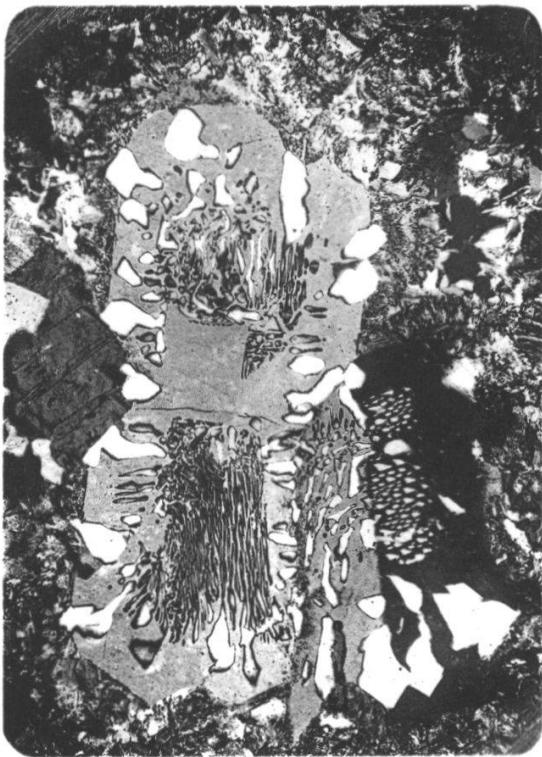


Fig. 2.

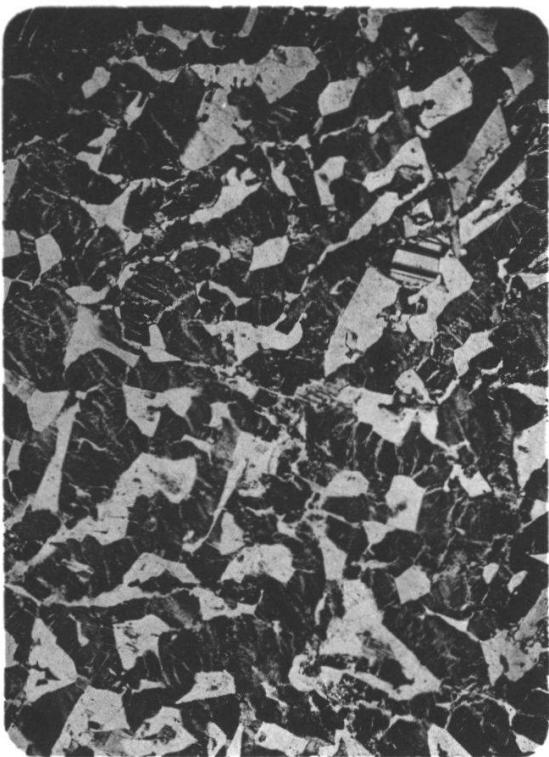


Fig. 3.

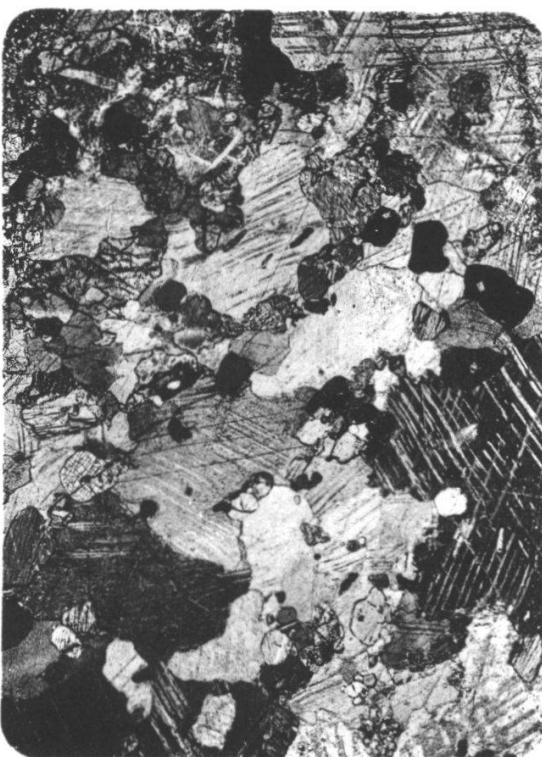


Fig. 4.

Erklärung zu Tafel II.

Fig. 5. *Wollastonitfels*, Kontaktzone am Kanderfirnabsturz.

Siebstruktur. Wollastonit von Pyroxen, Vesuvian und Granat durchwachsen.

Polar. Licht. Vergr. 18 fach.

Fig. 6. *Aufgeblätterter Biotit*, aus der Kontaktssandsteinzone am Kanderfirnabsturz.

Gewöhnl. Licht. Vergr. 12 fach.

Fig. 7. *Glimmerquarzit*, Kontaktssandstein am Kanderfirnabsturz.

Wabenstruktur. Zwischenmasse im oberen Teil des Bildes gänzlich „biotitisert“. Die Turmaline heben sich wegen ihrer Dunkelheit wenig vom Biotit ab. Anwachsstreifen der Quarze stellenweise (oben) deutlich sichtbar.

Gewöhnl. Licht. Vergr. 12 fach.

Fig. 8. *Turmalinquarzit*, Kontaktssandstein am Kanderfirnabsturz. Die feinkörnige Zwischenmasse besteht ausschliesslich aus Turmalin. Polar. Licht. Vergr. 12 fach.

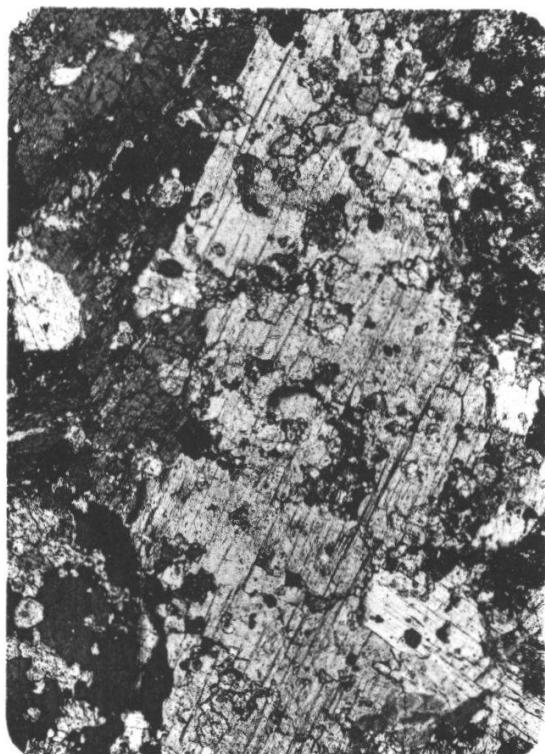


Fig. 5.



Fig. 6.

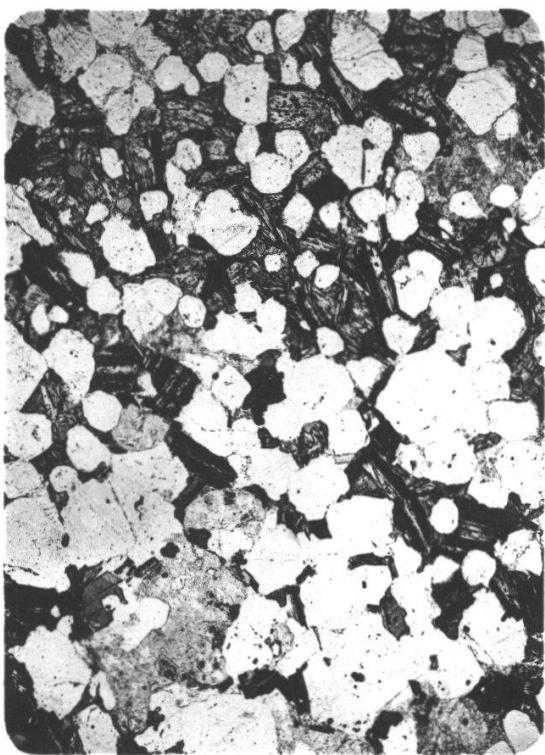


Fig. 7.

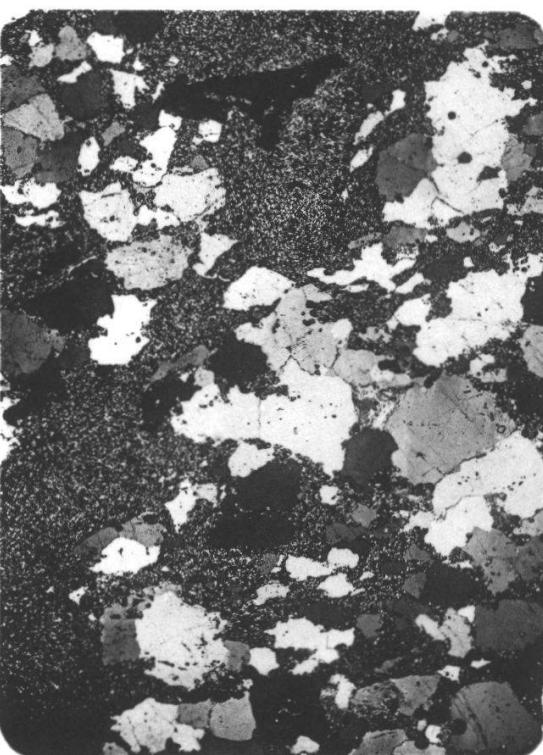
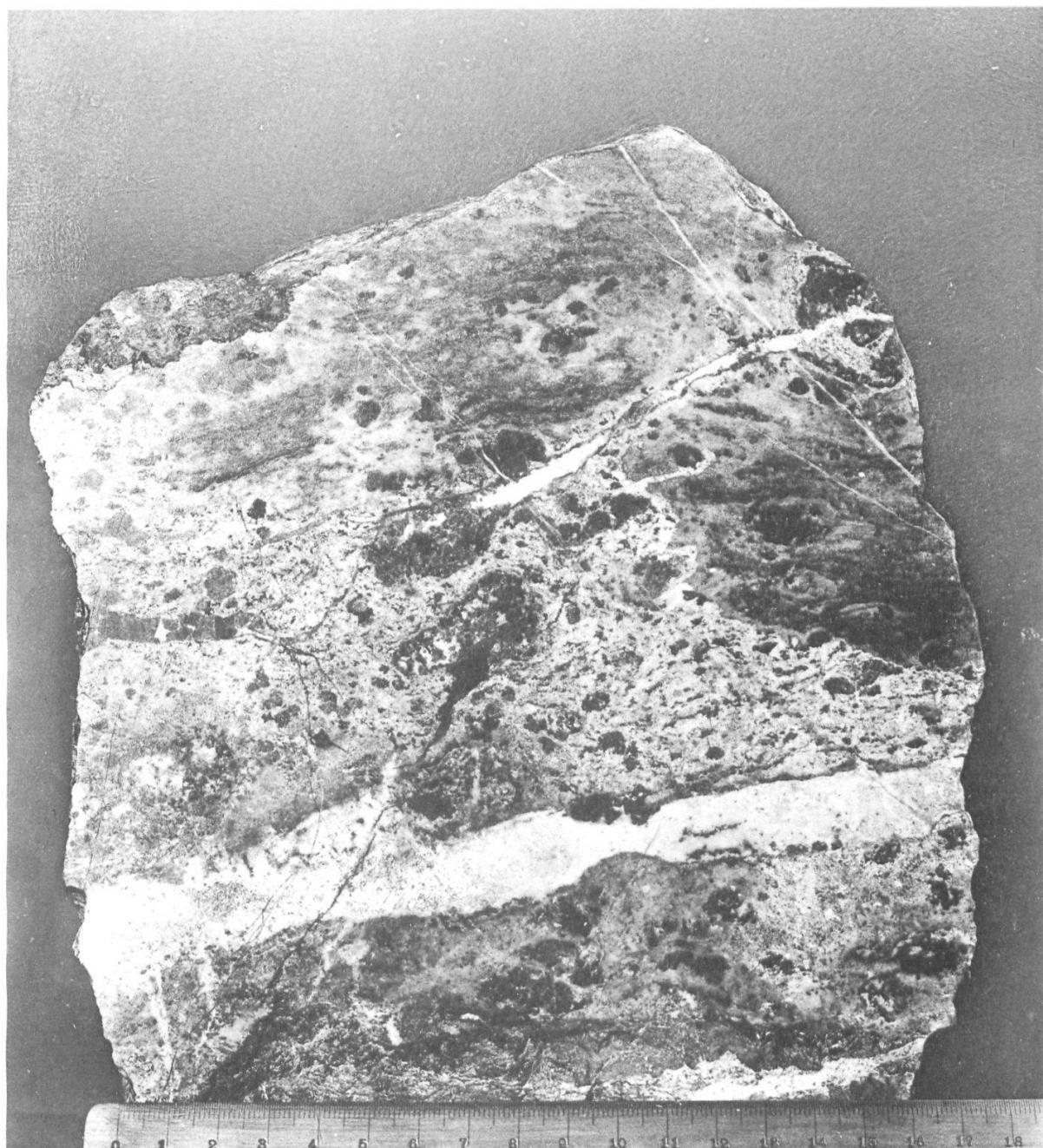


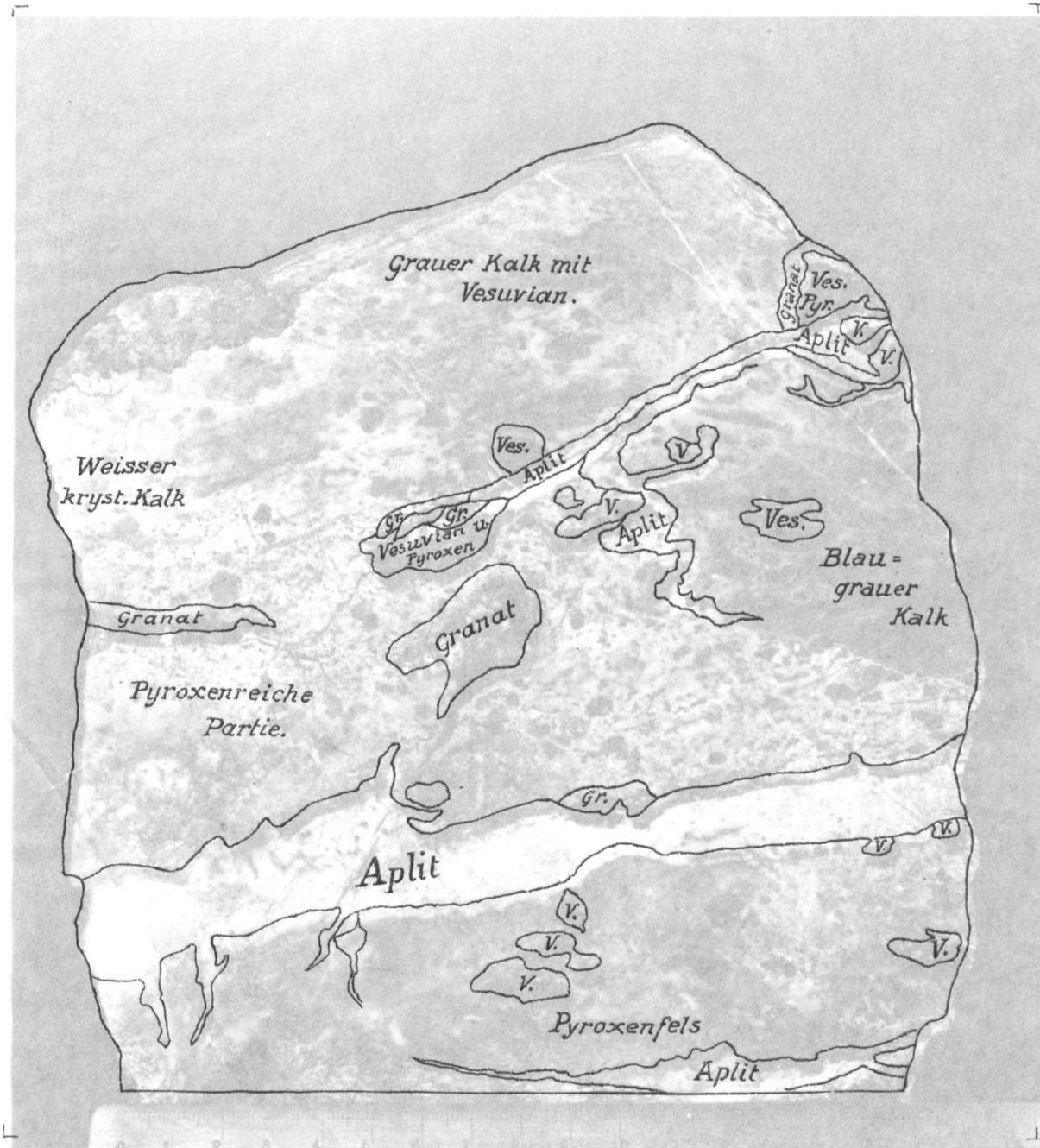
Fig. 8.

Taf. III.



Kontaktkalk mit Aplitintrusionen; Kanderfirnabsturz.

Taf. III.



Kontaktkalk mit Aplitintrusionen; Kanderfirnabsturz.

Profil durch die Kontaktzone am Kanderfirn absturz.

Massstab ca 1:100

